



DE

Montage- und Wartungsanleitung

WOLF WOHNUNGSSTATION

CAT-37-CONVERT 24V

CAT-37-CONVERT 230V

Deutsch | Änderungen vorbehalten!

1	Allgemeine Hinweise.....	4
1.1	Gerätebeschreibung.....	4
1.2	Symbole	4
1.3	Allgemeine Hinweise.....	4
1.4	Anforderungen an die Wasserqualität.....	5
1.5	Einsatzgrenzen für Plattenwärmetauscher hinsichtlich Korrosion ..	5
1.6	Entsorgung und Recycling	6
1.7	Sicherheitshinweise	6
1.8	Anforderungen an den Montageort / Lagerung	6
2	Wohnungsstation CAT-37-CONVERT	7
2.1	Komponenten Übersicht.....	7
2.2	Schematische Darstellung	7
3	Komponenten	8
3.1	Proportionalmengenregler.....	8
3.2	SummerBypass	8
3.3	Zonenventil.....	8
3.4	Schmutzfänger	8
3.5	Drossel	8
3.6	Regelungsset 24V	9
3.7	Regelungsset 230V	9
4	Zubehör	10
4.1	Wärmemengenzähler	10
4.1.1	Fühlerhülse	10
4.1.2	Passstück für Durchflusssensor.....	10
4.1.3	Durchflusssensor	11
4.1.4	Einbau Durchflusssensor:	11
4.2	Raumtemperaturregler WT-T 230V	11
5	Montagehinweise allgemein.....	12
5.1	Sicherheitshinweise	12
5.2	Einbaulage	12
5.3	Reinigen und spülen	12
5.4	Nachziehen der Verschraubungen.....	12
5.5	Nicht verwendete Anschlüsse	12
5.6	Schmutzfänger	12
5.7	Anschlüsse.....	12

6	Aufputzmontage	13
7	Montage Regelungssystem	14
7.1	Montageschritte	14
8	Elektrischer Anschluss	15
8.1	Hinweise zum elektrischen Anschluss	15
8.2	Montagehinweise und Schaltplan 230V Station	16
8.3	Montagehinweise und Schaltplan 24V Station	17
8.3.1	Sicherungswechsel Klemmkasten 24V:	17
9	Inbetriebnahme	18
9.1	WOLF Wohnungsstation CAT-37-CONVERT	18
9.2	Bauseitige Heizkreispumpe	18
10	Technische Daten	19
11	Wartung	20
11.1	Schmutzfänger / Zähleinrichtungen	20
11.2	Temperaturen	20
11.3	Anschlüsse	20
11.4	Sicherheitsventile	20
11.5	Entlüftung	20
12	Fehlersuche	21
	Konformitätserklärung (nach ISO/IEC 17050-1)	23

1 Allgemeine Hinweise

- ▶ Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen laut VDE 0105 Teil 1 nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Für Elektroinstallationsarbeiten sind die Bestimmungen der VDE/ÖVE und des örtlichen EVU maßgeblich.
- ▶ Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen oder beeinträchtigen könnten, müssen umgehend und fachmännisch behoben werden. Schadhafte Bauteile und Gerätekompenten dürfen nur durch original WOLF-Ersatzteile ersetzt werden.

1.1 Gerätebeschreibung

▶ **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Die WOLF Wohnungsstation CAT-37-CONVERT kann an dezentrale Heizsysteme mit unterschiedlichen Heizgeräten angeschlossen werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Montage- und Wartungsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen.

▶ **Nicht bestimmungsgemäße Verwendung**

Eine anderweitige Verwendung als die bestimmungsgemäße Verwendung ist nicht zulässig. Bei jeder anderen Verwendung, sowie bei Veränderungen am Produkt, auch im Rahmen von Montage und Installation, verfällt jeglicher Gewährleistungsanspruch. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

1.2 Symbole

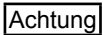
In dieser Beschreibung werden die folgenden Symbole und Hinweiszeichen verwendet. Diese wichtigen Anweisungen betreffen den Personenschutz und die technische Betriebssicherheit.



„Sicherheitshinweis“ kennzeichnet Anweisungen, die genau einzuhalten sind, um Gefährdung oder Verletzung von Personen zu vermeiden und Beschädigungen am Kessel zu verhindern.



„Elektrischer Sicherheitshinweis“ kennzeichnet Gefahren durch elektrische Spannung



„Hinweis“ kennzeichnet technische Anweisungen, die zu beachten sind, um Schäden und Funktionsstörungen an der Station bzw. Heizungsanlage zu verhindern.

1.3 Allgemeine Hinweise



Verbrühungsgefahr

Heißes Wasser kann zu schweren Verbrühungen führen. Vor Arbeiten an der Wohnungsstation das Gerät unter 40°C abkühlen lassen, alle Hähne schließen und ggf. Gerät entleeren.



Verbrennungsgefahr

Heiße Bauteile können zu Verbrennungen führen. Vor Arbeiten am geöffneten Gerät dieses unter 40 °C abkühlen lassen oder geeignete Handschuhe benutzen.



Gefahr durch wasserseitigen Überdruck

Wasserseitiger Überdruck kann zu schweren Verletzungen führen.

Vor Arbeiten an wasserführenden Teilen das Gerät unter 40°C abkühlen lassen, alle Hähne schließen und ggf. Gerät entleeren.

Hinweis: Fühler und Sensoren können wassersitzend ausgeführt und somit druckbeaufschlagt sein.



Stellen Sie vor der Installation der Station sicher, dass kein Transportschaden vorliegt!



Gefahr durch elektrischen Strom

Greifen Sie niemals bei eingeschaltetem Betriebsschalter an elektrische Bauteile und Kontakte!

Es besteht die Gefahr eines Stromschlages mit Gesundheitsgefährdung oder Todesfolge.

An Anschlussklemmen liegt auch bei ausgeschalteten Betriebsschalter Spannung an.

1.4 Anforderungen an die Wasserqualität

Zum Schutz gegen Verkalkung sollte ab einer Gesamthärte von 15°dH (2,5mol/m³) die Warmwassernachregelung auf maximal 50°C eingestellt werden. Dies ist gemäß der Trinkwasserverordnung der untere zulässige Wert für die Warmwassertemperatur, da bei einer täglichen Nutzung der Warmwasseranlage somit das Risiko einer Vermehrung der Legionellen praktisch ausgeschlossen ist. Ab einer Gesamthärte von mehr als 20°dH ist zur Trinkwassererwärmung der Einsatz einer Wasseraufbereitung in der Kaltwasserzuleitung zur Verlängerung der Wartungsintervalle in jedem Fall erforderlich. Auch bei einer Wasserhärte kleiner als 20°dH kann örtlich ein erhöhtes Verkalkungsrisiko vorliegen und eine Enthärtungsmaßnahme erforderlich machen. Bei Nichtbeachtung kann dies zu vorzeitigem Verkalken des Gerätes und zu eingeschränktem Warmwasserkomfort führen. Es sind immer die örtlichen Gegebenheiten vom zuständigen Fachhandwerker zu prüfen.

1.5 Einsatzgrenzen für Plattenwärmetauscher hinsichtlich Korrosion

Für die Wärmetauscher und das eingesetzte Material gelten strenge Qualitätsvorgaben. Die Wärmetauscherplatten bestehen aus Edelstahl 1.4404 und sind in Trinkwasseranwendungen dauerhaft bewährt. In Einzelfällen kann es jedoch in Abhängigkeit von Temperatur, Wasserqualität und hohen Chlorid-Konzentrationen zu Korrosion im Wärmetauscher kommen.

Anhand der Wasseranalyse und der nachfolgenden Grenzwerte von Trinkwasserinhaltsstoffen muss im Vorfeld geprüft werden ob Maßnahmen zur geeigneten Wasseraufbereitung notwendig sind.

Die Resultate der Wasseranalysen sind von den örtlichen Wasserversorgungsunternehmen erhältlich.

Pos.	Parameter		Plattenwärmetauscher
			Lotmaterial Kupfer (CAT-...)
1	Leitfähigkeit bei 20°C	µS/cm	≤ 600
2	pH-Wert	--	7 – 9
3	Hydrogencarbonat (HCO ₃ ⁻) ¹⁾	mg/l	60 – 300
4	Korrosionskoeffizient ²⁾	--	> 0,5
5	Chlorid	mg/l	< 1000 bei 25 °C < 300 bei 50 °C < 100 bei 80 °C 0 bei T > 100 °C
6	Sulfat [SO ₄ ²⁻]	mg/l	< 100
7	[HCO ₃ ⁻] / [SO ₄ ²⁻]	--	> 1
8	Nitrat	mg/l	< 100
9	freies Chlor	mg/l	0,5

¹⁾ weitere Bezeichnungen: Hydrogencarbonatgehalt, temporäre Härte, Karbonat-, Alkalinität

²⁾ Ermittlung des Korrosionskoeffizienten:

$$\text{Korrosionskoeffizient} = \frac{(\text{Calcium [mmol/l]} + \text{Magnesium [mmol/l]})}{\text{Carbonathärte [mmol/l]}}$$

Umrechnen der einzelnen Größen:

$$\text{Carbonathärte [°dH]} / 2,8 = \text{Carbonathärte [mmol/l]}$$

$$\text{Calcium [mg/l]} / 40,08 = \text{Calcium [mmol/l]}$$

$$\text{Magnesium [mg/l]} / 24,35 = \text{Magnesium [mmol/l]}$$

Hinweise:

Werden verzinkte Stahlrohre in Verbindung mit kupfergelöteten Wärmetauschern installiert, ist die Fließregel einzuhalten – Informationen s. DIN EN 12502

Liegen die analysierten Wasserwerte dauerhaft außerhalb der gültigen Bereiche der Tabelle, ist zwingend eine geeignete Wasseraufbereitung notwendig.

1.6 Entsorgung und Recycling

Altgeräte dürfen nur durch autorisierte Fachleute vom Stromanschluss, Wasseranschluss getrennt werden!

- Entsorgen Sie grundsätzlich so, wie es dem aktuellen Stand der Umweltschutz-, Wiederaufbereitungs- und Entsorgungstechnik entspricht.
- Alt-Geräte, Verschleißteile, defekte Komponenten sowie umweltgefährdende Flüssigkeiten und Öle müssen gem. Abfall-Entsorgungsgesetz einer umweltgerechten Entsorgung oder Verwertung zugeführt werden. Sie dürfen keinesfalls über den Hausmüll entsorgt werden!
- Entsorgen Sie Verpackungen aus Karton, recyclebare Kunststoffe und Füllmaterialien aus Kunststoff umweltgerecht über entsprechende Recycling-Systeme oder Wertstoffhöfe.
- Bitte beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen oder örtlichen Vorschriften.
- Wir nehmen Ihr WOLF-Altgerät für Sie kostenlos bei einem unserer Auslieferungslager zurück.

1.7 Sicherheitshinweise

Lesen Sie bitte die folgenden Hinweise zur Montage und Inbetriebnahme genau durch, bevor Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen. Dadurch vermeiden Sie Schäden an Ihrer Anlage, die durch unsachgemäßen Umgang entstehen könnten.

EnEV Energieeinsparverordnung

DIN 1988 Technische Regeln für die Trinkwasserinstallation

DIN 4701 Regeln zur Berechnung des Wärmebedarfs von Gebäuden

DIN EN 806-4 Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen - Teil 4: Installation

DIN EN 12828 Heizungsanlagen in Gebäuden - Planung von Warmwasser-Heizungsanlagen

DIN 4753 Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser

DIN 18380 Heizungsanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen (VOB)

VDI 2035 Richtlinien zur Verhütung von Schäden durch Korrosion und Steinbildung in Warmwasserheizungsanlagen

VDE-Vorschriften und Sondervorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen.

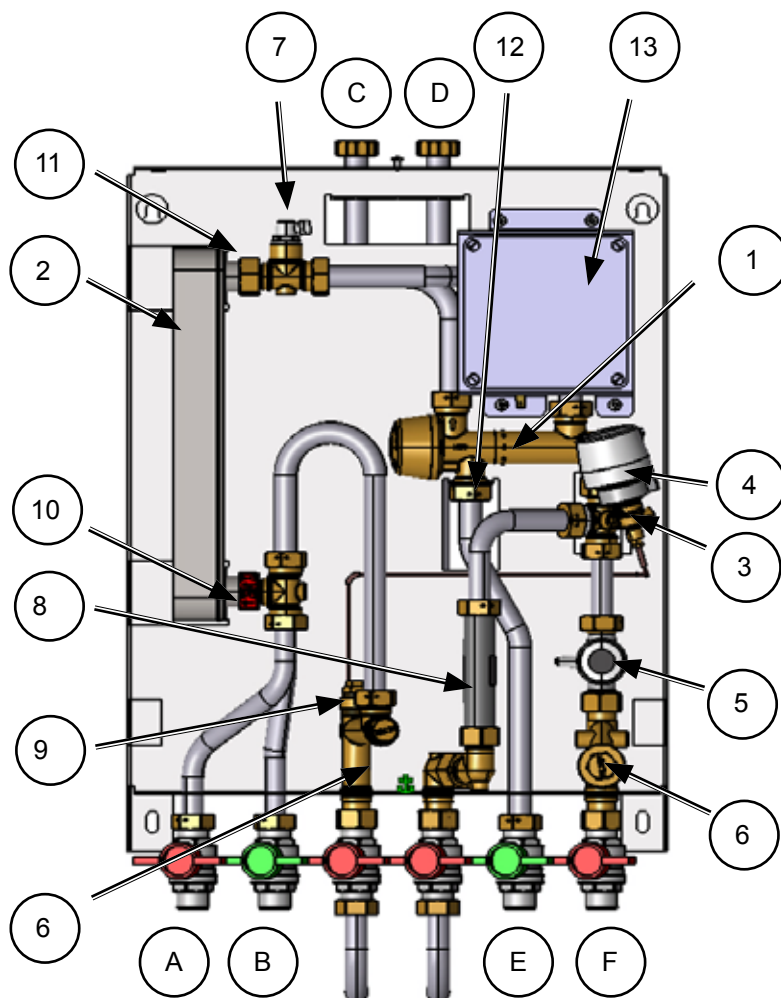
1.8 Anforderungen an den Montageort / Lagerung

Der Montageort muss trocken und durchgängig frostfrei sein. Und der freie Zugang muss stets gewährleistet sein. Wird die Station vor der Montage gelagert, so muss dieses unter trockenen und beheizten Bedingungen erfolgen.

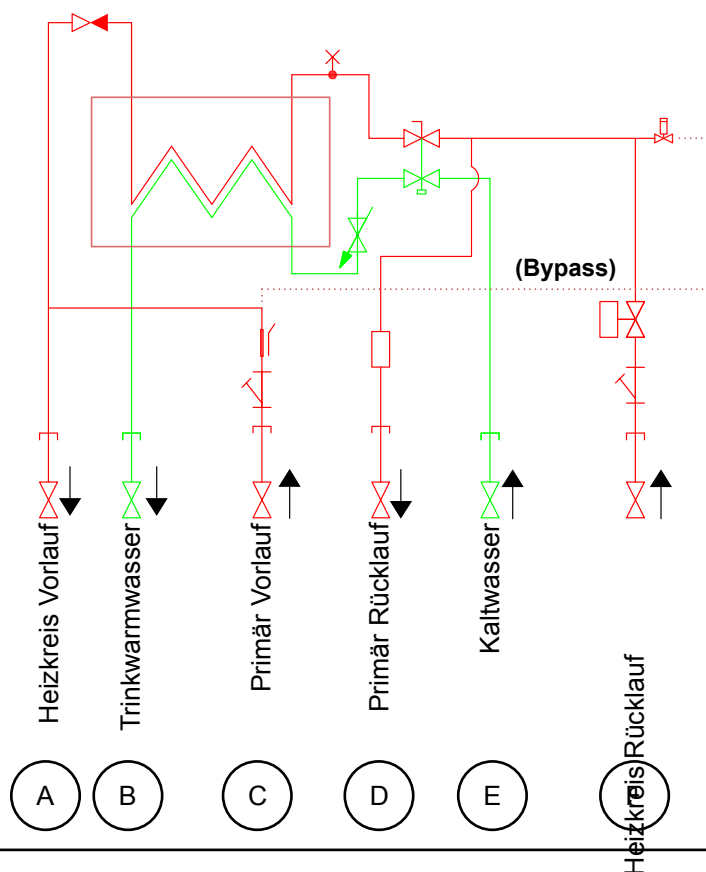
2 Wohnungsstation CAT-37-CONVERT

2.1 Komponenten Übersicht

- 1 - Proportionalmengenregler
- 2 - Plattenwärmetauscher
- 3 - Ventil SummerBypass
- 4 - Thermostatkopf SummerBypass
- 5 - Zonenventil
- 6 - Schmutzfänger
- 7 - Entlüftungsventil
- 8 - Passtück für Wärmemengenzähler (110mm)
- 9 - Fühlerhülse
- 10 - Rückschlagventil
- 11 - Drosselscheibe (im Kaltwassereintritt Wärmetauscher)
- 12 - Sieb im Kaltwasseranschluss des PM-Reglers
- 13 - Klemmkasten



2.2 Schematische Darstellung

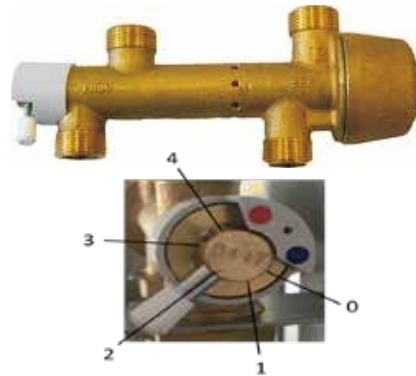


3 Komponenten

3.1 Proportionalmengenregler

Der Proportionalmengenregler öffnet den Primär Vorlauf in Abhängigkeit des gezapften Warmwasservolumenstroms und stellt die Erwärmung des Trinkwassers sicher.

Hinweis: Es wird empfohlen den PM-Regler auf Position 3 (Werkseinstellung) zu betreiben



3.2 SummerBypass

Das SummerBypass Thermostat verhindert ein Auskühlen der primären Vorlaufleitung, um auch im Sommer kurze Warmwasser-Anliegezeiten zu gewährleisten.

Einstellbereich: 10-50°C.
Skaleneinstellung (indikativ).
Werkseinstellung 2,5. (entspricht ca. 40°C)



3.3 Zonenventil

Das Zonenventil ist im Rücklauf des Heizkreises platziert und ermöglicht in Kombination mit einem programmierbaren Raumthermostat eine Heizzeitenregelung. Der thermostatische Stellantrieb ist entsprechend der Station in 230V oder 24V ausgeführt.



3.4 Schmutzfänger

Der Schmutzfänger (Maschenweite 0,6 mm) filtert Verunreinigung im Heizungswasser und sollte in regelmäßigen Abständen von autorisiertem Fachpersonal gereinigt werden.



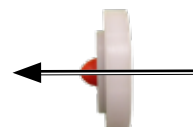
Schmutzfänger

3.5 Drossel

Eingebaut im Kaltwasserstrang, direkt am Eingang zum Plattenwärmetauscher. Die Drossel begrenzt den Warmwasservolumenstrom auf ca. 12l/min



Hinweis zum Einbau (Durchflussrichtung)



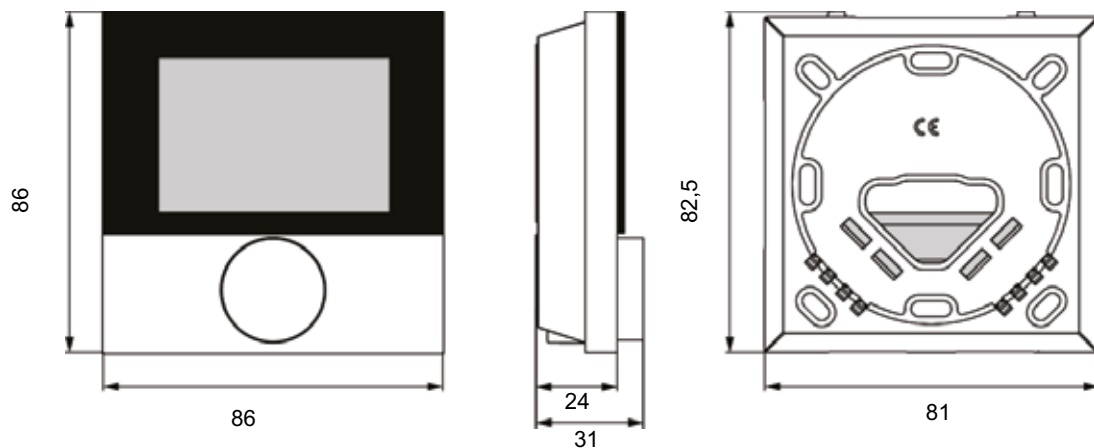
3.6 Regelungsset 24V

Das Regelungsset 24V besteht aus:

- Programmierbaren Raumthermostat WT-P 24V
- Haltewinkel für den Klemmkasten
- Klemmkasten mit Transformator
- 24V Stellantrieb für das Zonenventil

Das Wochenprogramm im Raumthermostat ermöglicht eine flexible Programmierung der gewünschten Heizzeiten.

Die 24V Ausführung ermöglicht die Verwendung einer Kleinspannungsleitung zwischen Station und Raumthermostat. Der Raumthermostat ist für die Aufputzmontage konzipiert.



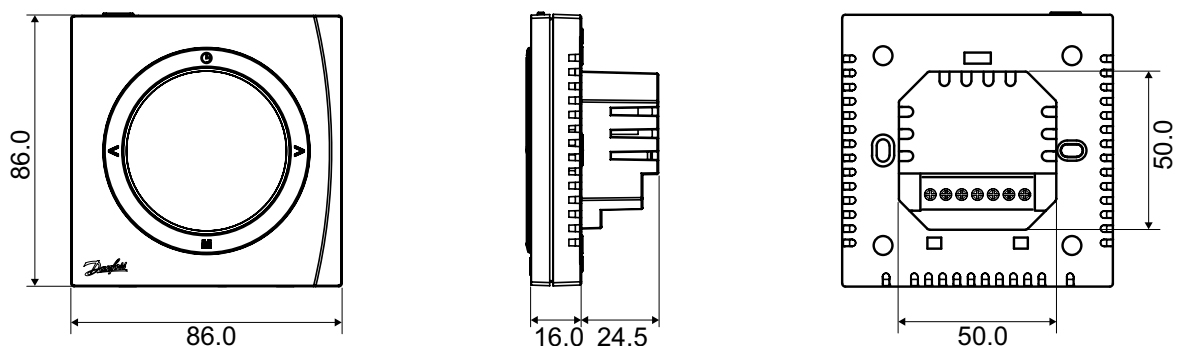
3.7 Regelungsset 230V

Das Regelungsset 230V besteht aus:

- Programmierbaren Raumthermostat WT-P 230V
- Haltewinkel für den Klemmkasten
- Klemmkasten
- 230V Stellantrieb für das Zonenventil

Das Wochenprogramm im Raumthermostat ermöglicht eine flexible Programmierung der gewünschten Heizzeiten.

Der Raumthermostat ist für die Montage in einer Unterputzdose konzipiert.



4 Zubehör

4.1 Wärmemengenzähler

Optional kann die Wohnungsstation mit einem Wärmemengenzähler ausgerüstet werden. Dies ermöglicht die einfache Verbrauchsermittlung. Ultraschall-Wärmemengenzähler DN15 mit integriertem M-Bus und zwei PT1000 Temperaturfühler.

Speicher:

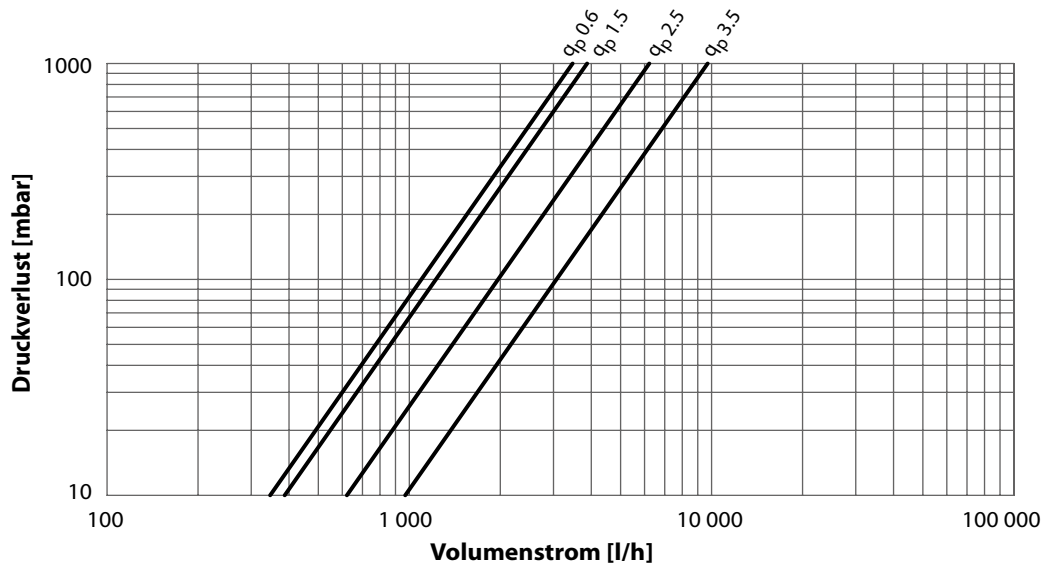
Datenverlauf über 2 Jahre,
Speicherung von jährlichen und monatlichen Werten

Nenndurchfluss: 1,5 m³/h

Max. Durchfluss: 3 m³/h

Druckabfall: 150 mbar (bei 50°C, Nenndurchfluss)

Einbaumaß: 110 mm, G3/4" AG



4.1.1 Fühlerhülse

Der Temperaturfühler des Wärmemengenzählers für den Vorlauf wird in die Tauchhülse im Filterblock montiert um die primäre Vorlauftemperatur zu erfassen.

4.1.2 Passstück für Durchflusssensor

Die Übergabestation ist mit einem Passstück 110mm für den Durchflusssensor des Wärmemengenzählers ausgestattet.



4.1.3 Durchflusssensor

Der Durchflusssensor erfasst die Heizwassermenge

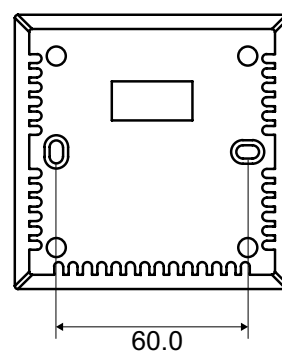
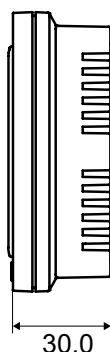
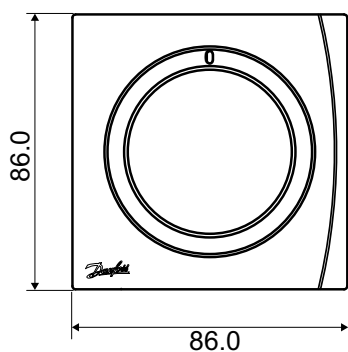


4.1.4 Einbau Durchflusssensor:

- 1) Kugelhähne an primär Vorlauf und primär Rücklauf schließen.
- 2) Muttern am Passstück lösen.
- 3) Passstück entfernen und durch den Durchflusssensor ersetzen.
Dichtungen nicht vergessen.
- 4) Nach dem Einbau des Durchflusssensors Verbindungen auf Dichtigkeit überprüfen

4.2 Raumtemperaturregler WT-T 230V

Die gewünschte Komforttemperatur kann mithilfe des Temperaturreglers eingestellt werden. Neben der Temperatur kann das Thermostat auf die kleinste Stufe „Schneeflocke“ eingestellt werden, um für minimalen Energieverbrauch bei gleichzeitigem Frostschutz zu sorgen. Das Thermostat ist mit einer Leuchtdiode ausgestattet: Im Standby-Betrieb leuchtet an der Vorderseite der Abdeckung ein grünes Licht, im Heizbetrieb leuchtet ein rotes Licht.



5 Montagehinweise allgemein

5.1 Sicherheitshinweise

- Bei der gesamten Anlage (Trink- und Heizungswasser) ist aufgrund der Regeleinrichtungen auf Schmutzfreiheit zu achten (ggf. Schmutzfänger setzen).
- Die Aufstellung und Installation muss von einer zugelassenen Fachfirma erfolgen.
- Als Aufstellungsort ist ein frostsicherer Raum erforderlich.
- Das Heizungssystem ist mit einer entsprechenden Überdruck- bzw. Ausdehnungssicherung auszurüsten
- Nationale Anforderungen an Trinkwasserhygiene sind zu beachten!

5.2 Einbaulage

Die Station darf nur vertikal, mit den Anschlüsse nach unten, montiert werden!
Lassen Sie um die Station ausreichende Abstände für Installations- und Wartungsarbeiten.
Hinweis: Bitte beachten sie, dass die Kugelhähne 20° gedreht zu montieren sind

5.3 Reinigen und spülen

Vor der Installation müssen alle Rohre und Anschlüsse der Station gereinigt und gespült werden.

5.4 Nachziehen der Verschraubungen

Aufgrund von Erschütterungen während des Transports müssen alle Anschlüsse der Station vor der Installation kontrolliert und nachgezogen werden. Alle heiz- und trinkwasserseitigen Anschlüsse und Leitungen, sowie Komponentenverbindungen (auch innerhalb des Gerätes) sind auf Dichtheit zu prüfen.
Zu fest angezogene Überwurfmuttern können zu Leckagen führen. Leckagen, die durch zu fest angezogene Überwurfmuttern oder durch das Versäumnis, Anschlüsse erneut festzuziehen, entstanden sind, fallen nicht unter die Gewährleistung.

5.5 Nicht verwendete Anschlüsse

Nicht verwendete Anschlüsse und Absperrventile müssen mit einem Stopfen verschlossen werden.

5.6 Schmutzfänger

Um ein Verschmutzen der Anlage zu vermeiden, sollten an geeigneter Stelle Schmutzfänger vorgesehen werden.

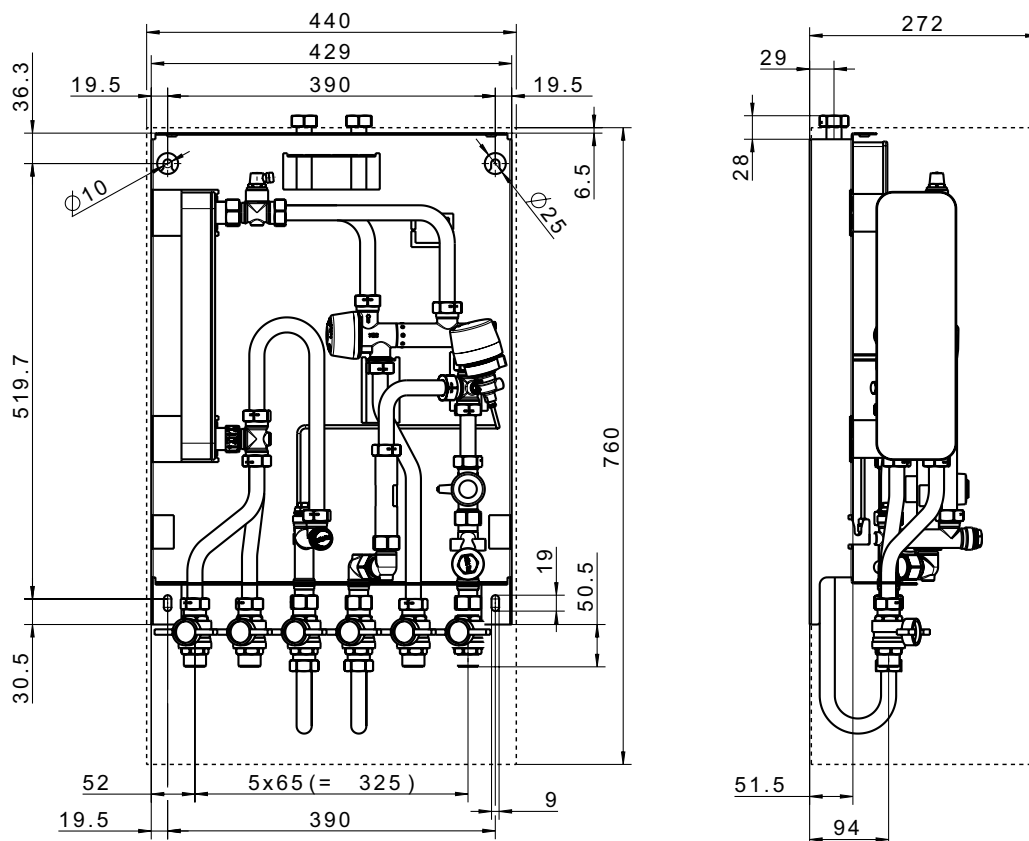
5.7 Anschlüsse

Die Wohnungsstation CAT-37-CONVERT ist mit Kugelhähnen 3/4" AG ausgestattet, zum Anschluss an die Hausinstallation. Standardmäßig wird die Station mit einem Primärverrohrungsset ausgeliefert, mit dem optional der Anschluss des primären Vor- und Rücklaufs von oben (z.B. ehemalige Schornsteindurchführung) erfolgen kann.

6 Aufputzmontage

Schritt 1

Die CAT-37-CONVERT ist ein Thermen Austauschgerät, und für die Aufputzmontage konzipiert. Die Wohnungsstation wird durch die Montagelöcher in der Rückenplatte an der Wand mit zwei M10 Schrauben befestigt.



Schritt 2

Stellen Sie sicher, dass alle Kugelhähne der Hausinstallation geschlossen sind.

Schritt 3

Die Wohnungsstation gemäß der Skizze (siehe Kapitel 2 „Wohnungsstation CAT-37-CONVERT“) an die Hausverrohrung anschließen.

Schritt 4

Soll ein Wärmemengenzähler zum Einsatz kommen, muss dieser nun eingebaut werden. Montageanleitung des Wärmemengenzählers beachten!

Schritt 5

Frontverkleidung der Wohnungsstation montieren



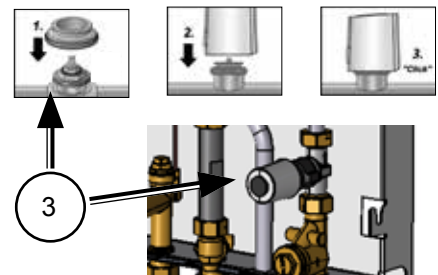
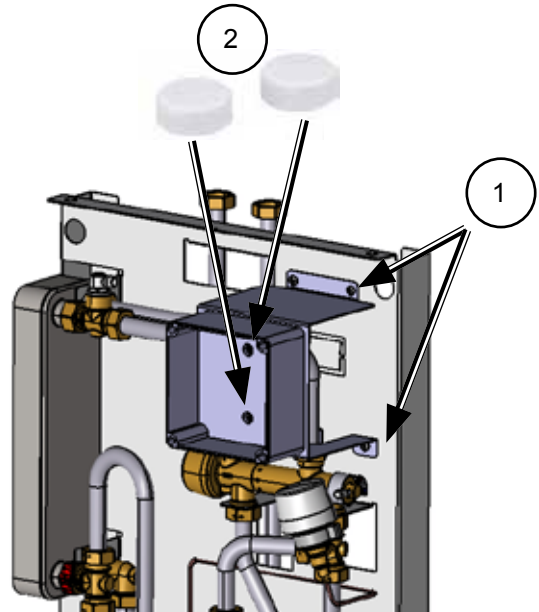
Alle Verschraubungen und Verbindungen nachziehen, da sie sich durch Erschütterungen während des Transports gelöst haben können.

Elektrischer Anschluss des thermischen Stellantriebes (siehe Kapitel 7 „Elektrischer Anschluss“)

7 Montage Regelungssystem

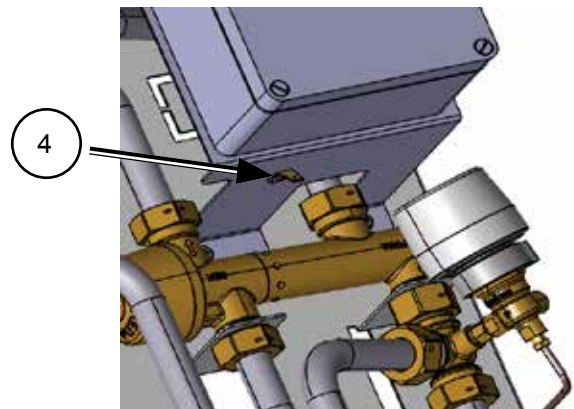
7.1 Montageschritte

1. - Montieren Sie den Haltewinkel mit 4 Schrauben auf der Rückwand.
2. - Schrauben Sie den Klemmkasten mit zwei Schrauben auf den Sockel und decken Sie die Schrauben im Kasten mit den beiliegenden Kunststoffkappen ab.
3. - Stecken Sie den Adapterring auf das Ventil und befestigen Sie ihn mit der Madenschraube. Montieren Sie den Stellantrieb auf dem Zonenventil.



4. - Stecken Sie die Erdungsleitung mit dem Flachstecker auf den PE-Niet auf der Unterseite des Haltewinkels.

Im Fall der CAT-37-CONVERT 230V ist die Erdung vom Klemmkasten zur Station (PE-Niet Pos. 4) bauseitig vorzunehmen.



5. - Verdrahten Sie den Raumthermostat gemäß den nachfolgenden elektrischen Anschlussplänen



Schließen Sie den Deckel des Anschlusskastens bevor Sie die Station ans Netz anschließen.

8 Elektrischer Anschluss

8.1 Hinweise zum elektrischen Anschluss

- Der Anschluss an das Stromnetz hat durch Festanschluss zu erfolgen.
- Der Netzanschluss muss über eine allpolige Trennvorrichtung (z.B. Heizungsnotschalter) mit mindestens 3mm Kontaktabstand angeschlossen werden.
- Am Anschlusskabel dürfen keine weiteren Verbraucher angeschlossen werden.
- Das Gerät (Schutzart IPX4D) ist für den Einbau in unmittelbarer Nähe von Badewanne oder Dusche (Schutzbereich 1 gemäß VDE 0100) zugelassen. Das Auftreten von Strahlwasser muss ausgeschlossen sein.
- In Räumen mit Badewanne oder Dusche darf das Gerät nur über einen FI-Schutzschalter angeschlossen werden.
- Der elektrische Anschluss des Verteilersystems darf nur von autorisierten Fachleuten durchgeführt werden.
- Der Netzanschluss muss gemäß den geltenden Vorschriften und Anweisungen vorgenommen werden.
- Die Wohnungsstation muss über externen Schaltkontakt angeschlossen werden, sodass sie für Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten, oder bei Notfällen vom Netz getrennt werden kann.
- Der Potentialausgleich ist gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften sicher zu stellen.



Achtung: Vor Abnahme der Verkleidung bauseitigen Betriebsschalter ausschalten.
Greifen Sie niemals bei eingeschaltetem Betriebsschalter an elektrische Bauteile und Kontakte! Es besteht die Gefahr eines Stromschlages mit Gesundheitsgefährdung oder Todesfolge.



Die Installation darf nur durch eine zugelassene Elektro-Installationsfirma erfolgen.
Die VDE-Vorschriften und die örtlichen Vorschriften des Energie-Versorgungsunternehmens sind zu beachten.



In die Netzzuleitung ist dem Gerät ein allpoliger Schalter mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorzuschalten.

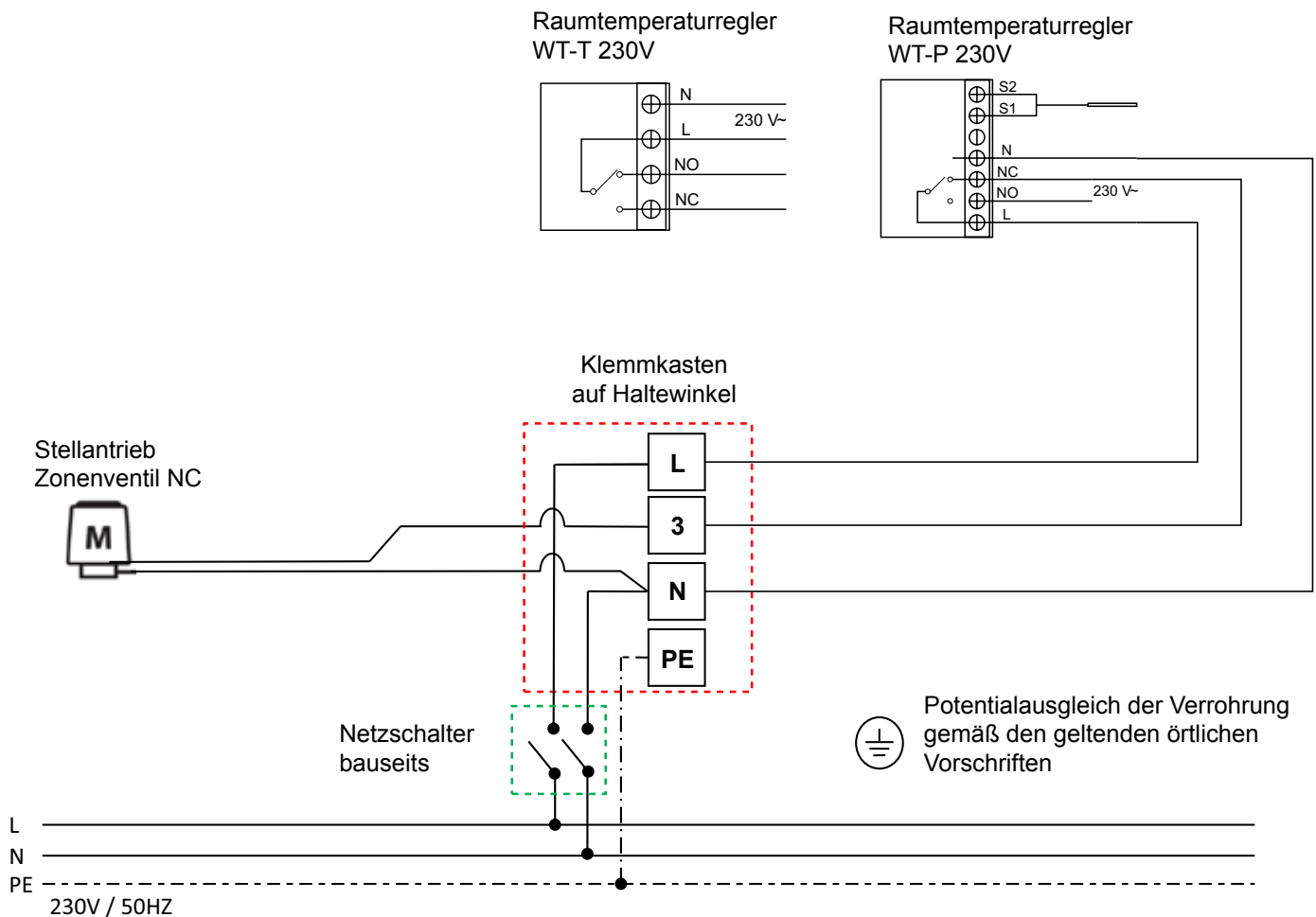


Bei Service- und Installationsarbeiten muss die Anlage allpolig spannungsfrei geschaltet werden, ansonsten besteht die Gefahr von Stromschlägen.

8.2 Montagehinweise und Schaltplan 230V Station

Für Anschluss Netzzuleitung und Raumthermostat WT-P (WT-T) 230V
(es müssen bauseits Klemmen für die Verdrahtung im Klemmkasten gestellt werden)

- Anlage vor dem Öffnen spannungsfrei schalten
- Spannungsfreiheit prüfen
- Frontverkleidung abnehmen
- Gehäusedeckel Klemmkasten öffnen
- Anschlusskabel 230V Netzzuleitung, mindestens 3x1,0mm², ausreichend abisolieren
- Kabel durch die Kabelverschraubung führen und festziehen
- Adern für L, N und PE in bauseitige Klemmen einklemmen
- Anschlusskabel 230V Zuleitung Raumthermostat, mindestens 3x1,0mm², ausreichend abisolieren
- Kabel durch Kabelverschraubung führen und festziehen
- Adern für L, N und 3 (Schaltkontakt) in bauseitige Klemmen einklemmen
- PE-Leitung auf den Flachstecker am Blechhaltewinkel stecken
- Gehäusedeckel Klemmkasten schließen



9 Inbetriebnahme

9.1 WOLF Wohnungsstation CAT-37-CONVERT

Vor der Inbetriebnahme sind ALLE Verschraubungen nachzuziehen.

Während der Inbetriebnahme müssen die Absperrventile und Heizkörperthermostate geöffnet sein und das Gerät überwacht werden. Prüfen Sie Temperaturen, Dichtigkeit (System abdrücken), thermische Ausdehnung und die Drücke (**Sicherheitsventil**: Der Zweck des Sicherheitsventils ist es, die Wohnungsstation vor zu hohem Druck zu schützen. Das Abblasrohr der Sicherheitsventils darf nicht geschlossen werden. Der Abblasrohrauslass sollte so platziert werden, dass es ungehindert entleert werden kann und zu sehen ist, wenn Flüssigkeit aus dem Sicherheitsventil tropft. Es wird empfohlen, den Betrieb der Sicherheitsventile alle sechs Monate zu prüfen. Hierfür den Ventilteller in die angegebene Richtung drehen).
Entlüften Sie das System.

Der Stellantrieb ist im Lieferzustand durch die "First-Open"-Funktion stromlos geöffnet. Dadurch wird der Heizbetrieb in der Rohbauphase ermöglicht, auch wenn die elektrische Verdrahtung der Einzelraumregelung noch nicht fertiggestellt ist. Bei der späteren Inbetriebnahme wird durch Anlegen der Betriebsspannung (länger als 6 Minuten) die "First-Open"-Funktion automatisch entriegelt und der Stellantrieb ist voll funktionsfähig.

9.2 Bauseitige Heizkreispumpe

1: Pumpendrehzahl

Pumpe vor dem Einschalten auf die höchste Drehzahl einstellen.

2: Pumpe starten

Pumpe starten und System durchheizen.

Prüfen Sie Temperaturen, Drücke, thermische Ausdehnung und die Dichtigkeit. Wenn das System ordnungsgemäß funktioniert kann es den regulären Betrieb aufnehmen.

Beachten Sie dabei stets die lokalen Gebäudevoraussetzungen.

3: System entlüften

Pumpe ausschalten und die Installation entlüften nachdem das System aufgewärmt wurde.

Bitte beachten Sie, dass einige Pumpentypen über eine eingebaute Entlüftungsfunktion verfügen. Die Installation kann über das Entlüftungsventil am obersten Punkt des Systems entlüftet werden. Bitte lesen Sie die beiliegende Pumpenanleitung für weitere Informationen.

4: Pumpendrehzahl anpassen

Stellen Sie die Pumpe je nach den Heizanforderungen des Gebäudes auf die geringste mögliche Position. Wenn die Heizanforderungen steigen, kann die Pumpenleistung über den Regelungsknopf auf der Pumpe geändert werden.

Nachdem die Anlage mit Wasser befüllt und in Betrieb genommen wurde, ist ein erneutes Nachziehen **ALLER** Verschraubungen erforderlich.
Sofern der Wärmeübertrager ordnungsgemäß arbeitet kann das Gerät seinen bestimmungsgemäßen Betrieb aufnehmen.

10 Technische Daten

Typ	CAT-37-CONVERT
Nennleistung Warmwasser	37 kW
Drosselscheibe Warmwasser	12 l/min
Warmwasserleistung bei KW 10°C / WW 50°C	12 l/min / 35kW
Nennleistung Heizkreis	10 – 15 kW
Heizleistung bei 20K und Vorlauftemperatur 65°C	10 kW
Plattenwärmeübertrager Werkstoff	Platten: Edelstahl 1,4404 Lot: Kupfer
Maximaler Zulässiger Druck Primär	PN 10
Maximaler Zulässiger Druck Warmwasser	PN 10
Maximale Versorgungstemperatur	90°C
Minimaler statischer Kaltwasserdruck	1,5 bar
Gewicht ohne Abdeckung	15,8 kg
Elektrischer Anschluss	1 ~ NPE / 230 VAC / 50 Hz / 10 A / B / max. 5 W
Schutzart	IPX4D
Absicherung 24VAC	Feinsicherung 5x20mm, 250mA / Träge
Abmessungen inkl. Frontverkleidung	H 783 × B 440 × T 270
Anschlussdimension	G ¾" AG

Hinweis Temperaturspreizung:

Aufgrund der Funktionsweise der Wohnungsstationen ist eine hohe Temperaturspreizung von bis zu 45K des Heizwassers möglich. Dies muss unbedingt bei der Auswahl des Wärmeerzeugers und der Hydraulik beachtet werden, um den uneingeschränkten Betrieb der Wohnungsstationen zu gewährleisten. Bei Einsatz von WOLF Wärmeerzeugern, ist die Anlage gemäß den auf der WOLF Homepage frei zugänglichen Hydraulikschemen auszulegen und erfordert die Einbindung über ein CAT Anbindungsset.

Hinweise:

- Das Versorgungsnetz (2-Leiter-Sytem) ist bauseits mit Differenzdruckreglern auszurüsten und abzugleichen. In den Heizkreisen sind dynamische/druckunabhängige Heizkörperventile einzubauen.
- Sich ändernde Vorlauftemperaturen im Versorgungsnetz können zu Schwankungen im Warmwasser führen. Dies kann durch einen temperaturgeregelten Mischerkreis im Versorgungsnetz vermieden werden.

11 Wartung

Eine jährliche Wartung der Wohnungsstation ist durch eine Fachfirma durchzuführen!

Hinweis:

Es wird empfohlen, den Wärmemengenzähler regelmäßig abzulesen und sich die abgelesenen Werte zu notieren.

Ersatzteile können bei WOLF bestellt werden.

Wartungs- und Überprüfungsarbeiten an der WOLF Wohnungsstation sollten gemäß dieser Anleitung folgendes umfassen:

11.1 Schmutzfänger / Zähleinrichtungen

Reinigung der Schmutzfänger,

Wärmemengenzähler ablesen / Funktion überprüfen

Überprüfung sämtlicher Betriebsparameter – bspw. der abgelesenen Messwerte.

11.2 Temperaturen

Überprüfung sämtlicher Temperaturen, z. B. der Temperatur der Wärmequelle und der Trinkwarmwassertemperatur.

11.3 Anschlüsse

Überprüfung sämtlicher Anschlüsse auf Leckagen.

11.4 Sicherheitsventile

Die Funktion der bauseitigen Sicherheitsventile sollte überprüft werden indem der Ventilkopf in die angegebene Richtung gedreht wird.

11.5 Entlüftung

Überprüfen Sie ob die Anlage vollständig entlüftet wurde.

12 Fehlersuche

Problem	Möglicher Grund	Lösung
Zu wenig oder zu viel Heizleistung	Schmutzfänger im Primär- oder Heizkreis ist verstopft.	Schmutzfänger reinigen.
	Der Schmutzfänger im Wärmemengenzähler des Primär-Kreises ist verstopft.	Filter reinigen (nach Rücksprache mit dem Betreiber der Primär-Anlage).
	Zentrale Versorgungspumpe außer Betrieb	Prüfen, ob die Stromversorgung der Pumpe funktioniert und dass sie sich drehen kann. Prüfen, ob Luft im Pumpengehäuse eingeschlossen ist – siehe Handbuch der Pumpe
	Die Versorgungspumpe ist auf eine zu geringe Drehzahl eingestellt	Pumpe auf höhere Drehzahl einstellen
	Luft im System	Installation komplett entlüften.
	Defekte Heizkörperventile (bauseits)	Funktion überprüfen / ggf. austauschen
	Ungleichmäßige Wärmeverteilung im Gebäude, weil die Durchflussmesser nicht korrekt eingestellt sind oder weil keinen Durchflussmesser vorhanden sind	Durchflussmesser einstellen / einbauen
	Durchmesser der Zulaufleitung zur Übergabestation zu gering oder Leitungsabzweigung zu lang	Leitungsabmessungen prüfen, Leitungsberechnung überprüfen
Nicht Erreichen der gewünschten Warmwassertemperatur	Primärvorlauftemperatur zu niedrig	Anhebung der Primär Vorlauftemperatur durch den Betreiber des Primär-Netzes
	Proportionalmengen-Regler falsch eingestellt	Warmwasserregelung durch Drehen der Stellschraube am Proportionalmengenregler einstellen
	Verkalkung des Wärmeübertragers	Wärmeübertrager durch einen Fachmann entkalken lassen
	Schmutzfänger verstopft	Schmutzfänger reinigen
Lange Wartezeit bis zum Anliegen von Warmwasser	Ventil SummerBypass geschlossen oder verstopft	Ventil SummerBypass Öffnen, bzw. Kapillarrohre austauschen
Warmwasser Temperaturschwankungen	Extreme Schwankungen von Primärdruck oder Vorlauftemperatur	Überprüfung und Justierung des Primär-Netzes (Betreiber) ggf. Einbau eines Differenzdruckreglers
	Kapillarrohr Differenzdruckregler (bauseits) verstopft	Kapillarrohr austauschen
Strömungsgeräusche	Pumpendrehzahl ist zu hoch Differenzdruckregler (bauseits) ist nicht vorhanden Heizkörperventile verschmutzt	Pumpendrehzahl überprüfen, Differenzdruckregler (bauseits) nachrüsten Pumpendrehzahl reduzieren

Problem	Möglicher Grund	Lösung
Primärrücklauftemperatur zu hoch	Zu geringe Heizfläche/zu kleine Heizkörper im Vergleich zum Gesamtheizbedarf des Gebäudes	Gesamtheizfläche erhöhen
	Heizflächen Auslegung überprüfen, bauseitige Heizkörperventile defekt	Sicherstellen, dass die Wärme gleichmäßig über die ganze Heizfläche verteilt wird – alle Heizkörper aufdrehen und verhindern, dass die Heizkörper im System unten zu heiß werden. Es ist sehr wichtig, die Temperatur im Vorlauf der Heizkörper so gering wie möglich zu halten, um eine angenehme Temperatur zu erreichen
	Pumpendrehzahl ist zu hoch.	Pumpendrehzahl reduzieren
	ungleichmäßige Durchströmung der Heizkreise	Heizkreise hydraulisch abgleichen
Kein Warmwasser an der Entnahmestelle	Proportionalmengen-Regler auf Stellung "0"	Empfohlene Einstellung des PM-Reglers Position 3
	Ventil des Proportionalmengen-Regler sitzt fest	Fachmann rufen! PM-Regler öffnen und Ventilsitz gängig machen, ggf. PM-Regler austauschen
	Kaltwasserdruck zu niedrig	Anschlussdruck an der Station auf mindestens 1,5 bar einstellen

Konformitätserklärung (nach ISO/IEC 17050-1)

Nr.: 3065460

Aussteller: WOLF GmbH

Anschrift: Industriestr. 1
D-84048 Mainburg

Produkt: WOLF Wohnungsstation
CAT-37-CONVERT 24V
CAT-37-CONVERT 230V

Das oben beschriebene Produkt ist konform mit den Anforderungen der folgenden Dokumente:

DIN EN 60204-1:2014-10

Gemäß den Bestimmungen der folgenden Richtlinien

2014/30/EU (Elektromagnetische Verträglichkeit)
2014/35/EU (Niederspannungsrichtlinie)
2011/65/EU RoHS 2

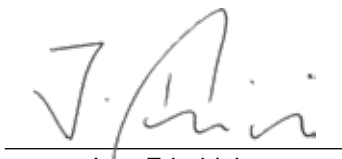
wird das Produkt wie folgt gekennzeichnet:



Mainburg, den 20.03.2019



Gerdewan Jacobs
Geschäftsführer Technik



Jörn Friedrichs
Leiter Entwicklung



WOLF GmbH | Postfach 1380 | D-84048 Mainburg
Tel. +49.0.87 51 74- 0 | Fax +49.0.87 51 74- 16 00 | www.WOLF.eu